

Amtliche Bekanntmachung

2018

Ausgegeben Karlsruhe, den 28. November 2018

Nr. 68

Inhalt

Seite

**Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungs-
ordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)
für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien**

330

Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien

vom 28. November 2018

Aufgrund von § 10 Absatz 2 Ziff. 5 und § 20 Absatz 2 Satz 1 des KIT-Gesetzes in der Fassung vom 14. Juli 2009, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Hochschulrechts (HRWeitEG) vom 13. März 2018 (GBl S. 85, 94) und § 32 Absatz 3 Satz 1 des Landeshochschulgesetzes in der Fassung vom 1. Januar 2005, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Hochschulrechts (HRWeitEG) vom 13. März 2018 (GBl S. 85 ff.), hat der KIT-Senat am 19. November 2018 die folgende Satzung beschlossen.

Der Präsident hat seine Zustimmung gemäß § 20 Absatz 2 KITG iVm. § 32 Absatz 3 Satz 1 LHG am 28. November 2018 erteilt.

Artikel 1

Anlage I der Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien vom 05. Mai 2015 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 80 vom 06. August 2015), zuletzt geändert durch Satzung vom 28. Mai 2018 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 33 vom 28. Mai 2018), wird wie folgt geändert:

1. Buchstabe C Deutsch erhält folgende Fassung:

„Das wissenschaftliche Hauptfach Deutsch besteht aus folgenden Modulen im Umfang von 27 LP:

1. Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) III im Umfang von 10 LP
2. Fachdidaktik II im Umfang von 7 LP
3. Neuere deutsche Literaturgeschichte III im Umfang von 10 LP
- oder:
4. Mediävistik III im Umfang von 10 LP“

2. In Buchstabe I Sport werden die Worte „Individualsport IV“ und „Mannschaftssport IV“ durch die Worte „Lehr- und Eigenrealisationskompetenz VII“ und „Lehr- und Eigenrealisationskompetenz VIII“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Satzung tritt vorbehaltlich Artikel 1 Ziff. 1 rückwirkend zum 01. Oktober 2018 in Kraft. Artikel 1 Ziff. 2 tritt zum 01. April 2019 in Kraft.

Karlsruhe, den 28. November 2018

*gez. Professor Dr.-Ing. Holger Hanselka
(Präsident)*